Biotopname
Großes Moor am Laaser Berg

			X	X	
			X	X	

TK10 0405 - 413 - **Biotop-Nr.** 4009

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Senke/ Kesselmoor/ Endmoräne

Naturraum Sternberger Seengebiet
403

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Warin, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
25351

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	137	-	0881
Größe in ha	2	,	2523
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**		**Überlagerungscode**
Code	MAG	MAT	MST	UML
%	60	25	15	

Vegetationseinheiten
Scheidenwollgras-Torfmoos-Rasen, Wollgras-Kiefern-Moorbirken-Gehölz, Torfmoos-Flatterbinsen-Ried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Typisches im Zentrum aufgewölbtes Kesselmoor mit mesotrophem Randsumpf sowie mesotrophen Schlenken mit Torfmoos-Flatterbinsen-Ried. Das gehölzfreie oligotroph-saure Zentrum wird von einem Scheidenwollgras-Torfmoos-Rasen mit Moosbeere, Polei-Gränke, Heidekraut sowie regenwassertypischen Torfmoosen besiedelt. Schlußgesellschaft des Moores ist das atlantische Eriophoro-Betuletum pubescentis= Wollgras-Kiefern-Moorbirken-Gehölz. Die sehr feuchten bis nassen nährstoffarmen Torfe sind wenig gestört. Die umliegende, sandige Endmoräne ist vorwiegend mit Kiefernforsten bestockt.

Wertbestimmende Kriterien

☒	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☒	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☒	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☒	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

GLB

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10: 0 4 0 5 - 4 1 3 - Biotop-Nr.: 4 0 0 9

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
k		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens
Eriophorum vaginatum
Sphagnum fallax

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Oxycoccus palustris
Pinus sylvestris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa
Calluna vulgaris
Picea abies
Sphagnum magellanicum
Andromeda polifolia
Carex rostrata
Polytrichum commune
Sphagnum palustre
Aulacomnium palustre
Juncus effusus
Polytrichum strictum
Calamagrostis canescens
Phragmites australis
Sphagnum fuscum

Angaben zur Fauna

Schlafplatz mit 56 Kolkraben

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 06.12.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0